

J a h r e s b e r i c h t 2 0 2 2

Nach zwei turbulenten und nicht ganz einfachen Corona-Jahren kehrte glücklicherweise im 2022 für uns alle und somit auch für die Bibliotheken wieder die Normalität zurück. Entsprechend gibt es Diverses aus den beiden Bibliotheken und vom Bibliotheksverein zu berichten:

Am 17. Februar 2022 entfiel für die Bibliotheken die Zertifikats- und Maskenpflicht. Wir freuten uns sehr über diese Normalisierung, bedeutete sie doch, dass keine Zutrittsbeschränkungen mehr nötig waren und sich alle unsere Kund:innen wieder in den Bibliotheken einfinden, sich in den Räumlichkeiten frei bewegen und somit ihre Medien wieder selber auswählen konnten. Die Aufhebung der COVID-Beschränkungen ermöglichte es auch, die diversen geplanten Veranstaltungen und Kindergarten- und Schüler:innen-Führungen wieder durchzuführen.

2022 war ein spezielles Jahr, durften wir doch zwei Jubiläen feiern:

- Der in den 1990er Jahren weit verbreitete Outsourcing-Gedanken machte auch vor unserer Gemeinde nicht Halt. Entsprechend wurden die beiden Bibliotheken aus der Stadtverwaltung ausgegliedert und dem dafür im Herbst 1997 neu gegründeten privaten Trägerverein «Bibliotheksverein Illnau-Effretikon» zugeordnet. Dieses Jubiläum feierten wir anlässlich der Lesung im Rahmen der Kulturwochen am 24. September 2022: Die gut besuchte Veranstaltung mit erneut Astrid Wittinghofer als Vortragender erfreute die rund 25 Besucher:innen. Frau Wittinghofer verstand es erneut, die Zuhörer:innen durch eine treffende, gefühl- und humorvolle Zusammenfassung des autobiografischen Werks einer ruandischen Schriftstellerin in ihren Bann zu ziehen. Im Anschluss an die Lesung verwöhnten wir die Zuhörerschaft mit einem Apéro riche, bei dem neben dem Schmausen auch die vielfältigen Gespräche unter den Gästen ihren Raum fanden.
- Im August 1982 durfte die Bibliothek Illnau an die Weisslingerstrasse 1 ziehen. Der im südöstlichen Teil der Liegenschaft des Gasthofs Rössli damals extra für die Bibliothek hergerichtete Raum tut somit bereits seit 40 Jahren seinen Dienst. Auf das grosse Jubiläum hin erfuhr der Raum eine Auffrischung: Die Decke wurde weiss gestrichen, die Beleuchtung mit einheitlichen Lichtquellen ausgestattet und die Lamellenstoren wurden ausgewechselt. Somit konnte die Jubiläumsfeier in der nun hell und wieder äusserst einladend wirkenden Bibliothek stattfinden: Die Bibliothek Illnau war am 7. September 2022 während 12 Stunden offen: mit vier Veranstaltungen für alle Altersklassen, die durchwegs sehr gut besucht waren, und die mit der Lesung von Sunil Mann ihren Höhepunkt erfuhren. Für das dreiköpfige Bibliotheksteam eine Meisterleistung!

Erneut bemerkenswert sind die für beide Bibliotheken zusammen nur minim gesunkenen Ausleihzahlen im 2022; dies umso mehr, als bei einem Teil unserer Kundschaft die Corona-

Jahre zu einer Verhaltensänderung führten und die Zurückhaltung zum Bibliotheksbesuch noch länger über die Aufhebung der Corona-Massnahmen hinweg anhielt:

- Die physischen Ausleihen beider Bibliotheken liegen bei knapp 65'000 Titeln (2021: 66'000), wobei Effretikon knapp 1'500 Medien weniger auslieh als im Vorjahr, in Illnau dagegen wurden rund 500 Medien mehr an die Leserinnen und Leser ausgeliehen.
- Via Dibios lieh die Kundschaft beider Bibliotheken im 2022 rund 10'300 Medien aus, was einem Rückgang von gut 1'000 Ausleihen im Vergleich zu 2021 entspricht. Beide Bibliotheken waren vom Rückgang betroffen: in Effretikon beträgt die Abnahme gut 800 Titel, in Illnau 200.
- Der Bestand an Medien in beiden Bibliotheken betrug per Ende 2022 rund 24'600 Werke. Dies ist eine Zunahme von gut 500 Medien (2021: 24'100).

Die Betriebsrechnung 2022 schliesst erneut mit einem Überschuss ab: Der Jahresgewinn beträgt rund CHF 4'000. Dieses positive Jahresergebnis ist u.a. möglich dank dem Beitrag der Stadt von CHF 200'000 und dem ausgeprägten Kostenbewusstsein in den beiden Bibliotheken. Auf der Ertragsseite erreichten die Leserbeiträge die Höhe von CHF 40'000, und wir durften von höheren Spenden (v.a. für das 25-jährige Vereinsjubiläum und das 40-jährige Standortjubiläum der Bibliothek Illnau) profitieren. Auf der Ausgabenseite trugen die mit CHF 4'000 leicht tiefer ausgefallenen als budgetierten Personalkosten zum positiven Jahresergebnis bei. Um den Bibliothekskund:innen nach der Aufhebung der Corona-Massnahmen eine attraktive Medienauswahl und abwechslungsreiche Anlässe bieten zu können, wurden diese Budgetpositionen voll ausgeschöpft. Etwas höher als budgetiert fielen die Kosten für Reparaturen/Anschaffungen aus: Beide Bibliotheken rüsteten einen Teil ihrer Büchergestelle mit Rollen aus, was die Handhabung der schweren Büchergestelle beträchtlich erleichtert. Diese Kosten waren nicht budgetiert. Das Vereinsvermögen per 31.12.2022 beträgt neu rund CHF 44'000. Dieses finanzielle Polster bietet eine gewisse Sicherheit und Flexibilität, möchten unterjährig spontane Aktivitäten durchgeführt werden oder sollten Kosten für nicht budgetierte, unverhoffte Anschaffungen anfallen.

Unsere Bibliotheksleiterinnen mit ihren Teams konnten ihren Kund:innen im abgelaufenen Jahr neben der Zurverfügungstellung eines attraktiven Angebots an Medien und der diesbezüglichen Beratung auch ein reichhaltiges, abwechslungsreiches Programm an Veranstaltungen bieten. Hier wird auf die ausführlichen und wie üblich sehr schön gestalteten Jahresberichte der beiden Bibliotheken verwiesen, die online auf der Homepage «bibliotheksverein.ch», Seiten der beiden Bibliotheken, aufgeschaltet sind.

Ein Teil unseres Leistungsauftrages besteht darin, die Schüler:innen auf die Bibliotheken und ihr vielfältiges Angebot aufmerksam zu machen. Dazu führen die beiden Bibliotheken diverse Klassenführungen durch, beginnend mit Kindergarten-Kindern und endend mit Schüler:innen der zweiten Oberstufe; jeweils mit altersgerechtem Inhalt. In Effretikon konnten total 20 Kindergarten- und Klassenführungen durchgeführt werden, in Illnau waren es total 12 Führungen.

Vor dem nichts an seiner Aktualität verlorenen Sprichwort «Nichts ist so beständig wie der Wandel» war im 2022 auch unser Vorstand nicht gefeit:

Ueli Müller amtierte in unserem Gremium über viele Jahre als Vertreter der Stadt. Durch seinen Rücktritt als Stadtpräsident und dem Ausscheiden aus dem Stadtrat im Sommer 2022 verliess er auch unseren Vorstand. Wir sind ihm für die jahrelange wohlwollende Arbeit zu

Gunsten des Bibliotheksvereins, der beiden Bibliotheken und der lesenden und Literatur-interessierten Bevölkerung unserer Gemeinde zu grossem Dank verpflichtet. Mit seiner Wahl zum Stadtpräsidenten nahm Marco Nuzzi den Platz von Ueli in unserem Vorstand ein. Die (erneute) Zusammenarbeit hat für uns alle sehr gut begonnen: Wir sind äusserst dankbar, dass wir mit Marco einen sehr engagierten und den Bibliotheken viel Wohlwollen entgegen bringenden Vertreter der Stadt in unserem Gremium begrüßen durften.

Leider hat sich Rita Vetter, die Co-Leiterin der Bibliothek Effretikon, im Sommer 2022 entschieden, sich beruflich neu zu orientieren. Wir danken Rita nochmals ganz herzlich für ihren grossen, stets zupackenden und Neuerungen einen gebührenden Platz einräumenden Einsatz sowohl für die Stadtbibliothek wie auch für den Bibliotheksverein. Wir sind sehr glücklich, mit Carmen Kern, die anfangs 2020 als Mitarbeiterin zum Bibliotheksteam in Effretikon dazusties, eine würdige Nachfolgerin für Rita gefunden zu haben. Mit ihrem Schwung, ihren neuen Ideen und ihrem offenen Wesen hat Carmen die von Rita hinterlassene Lücke in der Co-Leitung rasch, charmant und mit grossem Geschick geschlossen. Als neue Bibliotheksmitarbeiterin konnte Marina Cinar gewonnen werden: eine überaus sympathische junge Familienfrau, die sich bestens ins Team integriert hat und in ihrem Bereich bereits eigene Akzente setzt.

Zum Schluss möchte ich von Herzen Danke sagen: Ohne das grosse Engagement meiner Vorstandskolleginnen und dem Stadtrat, vertreten durch den Stadtpräsidenten, sowie den Bibliotheks-(Co-)Leiterinnen und ihren Mitarbeiterinnen und natürlich der Stadt für ihre grosse finanzielle und administrative Unterstützung könnte der Bevölkerung von Illnau-Effretikon das wichtige Angebot der Bibliotheken nicht in der gewohnt breiten, vielfältigen und finanziell erschwinglichen Form zur Verfügung gestellt werden. Wir freuen uns auf eine weiterhin für alle bereichernde Zusammenarbeit mit dem Ziel, unserer Kundschaft auch im 2023 zwei Orte für den literarischen, kulturellen und sozialen Austausch bieten zu können.

Die Präsidentin

Beatrice Ehrle

Februar 2023